

privaten Rundfunk in Rheinland-Pfalz waren. Neidisch kann man von hier aus nur nach Schleswig-Holstein schauen, wo **eine** Gruppe **eine** Lizenz hat, ihr **eigenes** Funkhaus betreiben kann und keine nennenswerte Konkurrenz hat. Dagegen „powern“ im Rhein-Neckarraum 10 ö. rechtl. Sender mit großem Aufwand ähnliche Programme. Dennoch läuft besonders der regionale Werbemarkt gut an, die Werbezeiten 7–9 Uhr und 17–18 Uhr sind gut belegt, jedoch bei den großen Markenartiklern herrscht noch immer das große Abwarten. Repräsentative Hörerzahlen werden vor Jahresende nicht zu erwarten sein, jedoch hört man auch von Seiten des SWF, daß z.B. bei Wunschkonzerten des Baden-Badener Konkurrenten im Rhein-Neckar-Raum bis zu 35% Hörerverlust feststellbar sind. Dies deckt sich auch mit der guten Resonanz, die z.B. das RPR-STUDIO SÜDWEST (wegen des Namens übrigens im scharfen Rechtsstreit mit dem SWF) während der sonntäglichen PINNWAND-Sendung hat, bei der Sachen geboten und gesucht und Kontakte geknüpft werden.

An fünf Redaktionstelefonen können bis zu 1000 Anrufe pro Stunde registriert werden, nicht gerechnet die Anrufer, die gar nicht durchkommen.

Blitzumfragen der RPR ergaben einen hohen Bekanntheitsgrad des Senders, der sich nach Inbetriebnahme neuer und stärkerer Sender (siehe Tabelle) wohl noch verbessern wird.

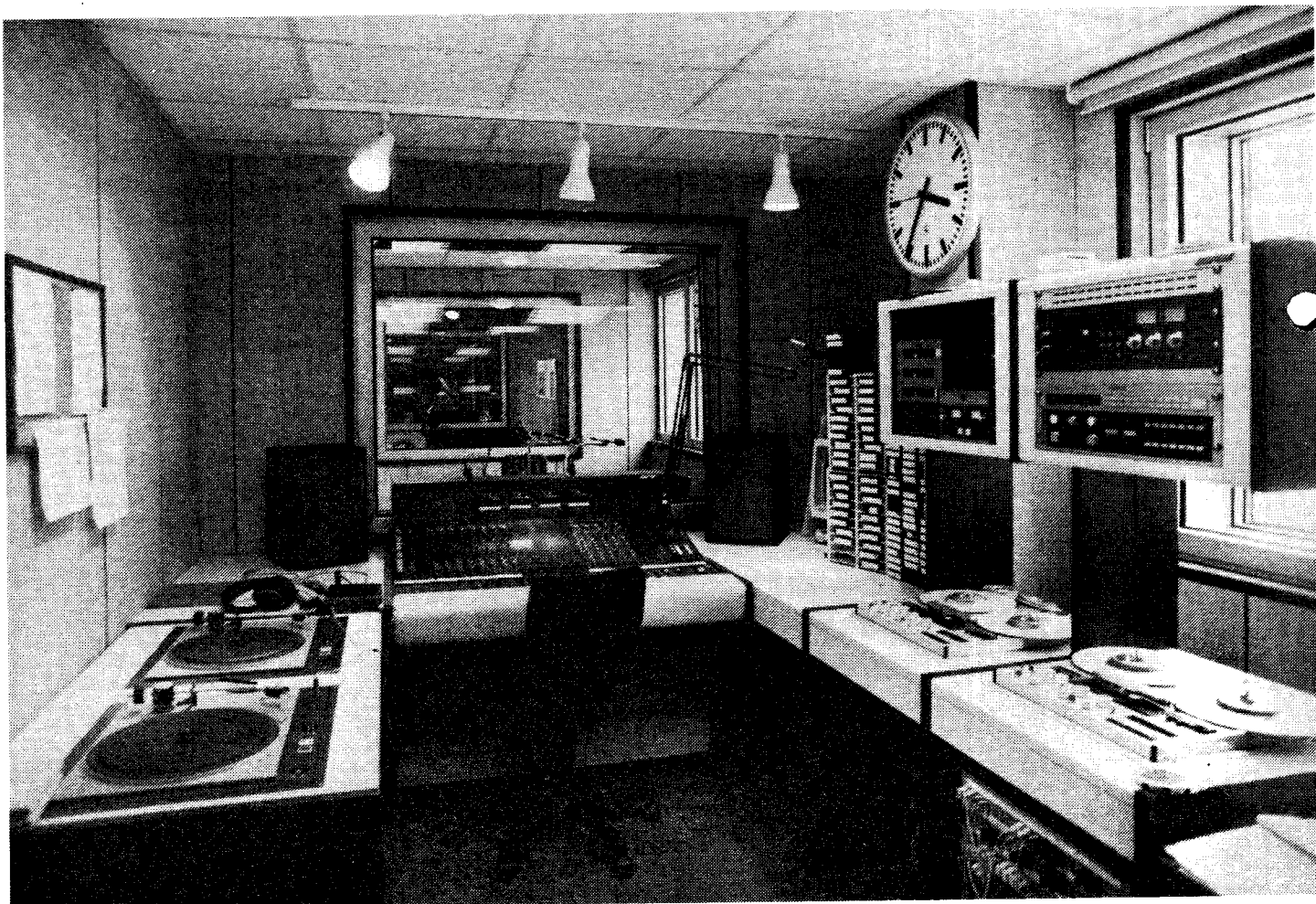
Dennoch leidet RADIO 4 unter dem unkoordinierten Programm zwischen den Gruppen RPR/PRO und LR.

Änderungen könnte es hier 1987 geben, wenn das Sender- und Leitungsnetz komplett ist und etwa 2,5 Mio DM an die Post kosten wird, was auf die Sendeanteile der Veranstalter umgelegt wird und damit auch PRO und LR sechsstellige Summen allein für diese technischen Leistungen aufbringen müssen.

Die umliegenden öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten befassen sich immerhin schon mit der Konkurrenz von RADIO 4 und Umstellungen in Programm und Präsentation sind erkennbar.

### Sender der Landeskette „RADIO 4“ Rheinland-Pfalz

Senderstandort	vor- gesehene Frequenz	Strahlungs- leistung in KW (ERP)	voraussichtliche Inbetriebnahme des Senders
Ahrweiler	103,5	30	11/86
Bad Marienberg	102,9	25	12/86
Donnersberg	105,6	60	
Eifel	102,1	20	86/87
Großsteinhausen	100,8	5	
Haardtkopf	100,1	50	86/87
Hohe Wurzel	100,6	20	12/86
Mainz (Provisorium)	100,6	2	in Betrieb Ende 1986
Idar-Oberstein	100,3	1	
Kalmit	102,2 od. 103,6	25	12/86
Koblenz	101,5	40	Ende 1986
Koblenz (Provisorium)	101,5	1	in Betrieb
Mannheim	103,6	5	in Betrieb
Potzberg	103,1	25	in 1986
Saarburg	102,6	20	86/87
Trier	102,9	0,1	in Betrieb



RPR-Studio Südwest Ludwigshafen, Amtsstraße